

Bilder malen

Verlauf



Das Moderationsteam (MT) nennt ein Thema. Anschließend bittet es die Teilnehmenden (TN), in Kleingruppen in 15 Minuten ein gemeinsames Bild zu malen, das im Plenum vorgestellt werden soll. Die Gruppen stellen ihre Bilder aus, lassen die anderen Vermutungen anstellen und erläutern sie. Das MT notiert Stichworte auf Flipcharts oder Plakaten. Anhand dieser Stichwörter ergeben sich Schwerpunkte für die weitere Arbeit.

Kommentar



Die Gruppen können drei bis fünf Personen umfassen. Die kurze Zeit zwingt die Gruppen, spontane Ideen in Bilder umzusetzen.

Die TN lernen in einem ersten Gespräch schon einige andere kennen und verbinden persönliche Kontakte mit einem sachbezogenen Einstieg in das Thema. Das Stichwortprotokoll umfasst schon viele wichtige Aspekte, da alle Gruppen Beiträge leisten.

Variante: Die einzelnen TN bekommen Gelegenheit, zu dem entsprechenden Problem oder zu der entsprechenden Fragestellung innerhalb von dreißig Minuten ein Bild zu malen. Die einzelnen Bilder werden nun zum Gegenstand der Betrachtung. Zunächst einmal vermuten alle, was die jeweilige TN mit ihrem Bild ausdrücken wollte. Im Anschluss an diese Phase erläutern die TN, was sie mit ihrem Bild zum Ausdruck bringen wollten. Die Gruppe sollte hier nur etwa zehn Mitglieder umfassen, da sonst die Phase der Ausdeutung zu lang gerät.

Materialien



Malbögen, Wachsmalkreide oder dicke Stifte
in mehreren Farben

Kognitive Aktivierung,
Kennenlernen, Sensibilisierung

Gruppenarbeit, Plenum

Beispiel

- Wie stelle ich mir Unterricht in heterogenen Lerngruppen vor?
- Ich und meine Klasse
- Die Zukunft der Schule
- Schule, wie sie Kinder mögen

